

Rechte besser kennen und wahrnehmen können. Hierfür wurden Info-Veranstaltungen in Kooperation mit relevanten Partner\*innen, die bereits eng mit den Zielgruppen verbunden sind, organisiert. Gemeinsam mit der Mieterhilfe und der MA 17 (Integration und Diversität) konnte auf diese Weise eine umfassende Begleitung gewährleistet werden. Hiervon profitierten insbesondere vulnerable und sozioökonomisch schwächere Haushalte.

Langfristig soll die soziale Durchmischung in den Wohngebieten gestärkt, die Teilhabe am städtischen Leben gesichert und der gesellschaftliche Zusammenhalt gefördert werden.

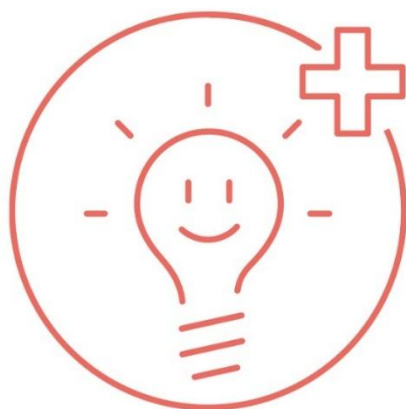
### ***Erkenntnisse & Herausforderungen***

- Das Interesse an präventiver Aufklärung ist begrenzt – oftmals wird das Thema erst relevant, wenn Mieter\*innen direkt betroffen sind.
- Die Zusammenarbeit mit bestehenden Organisationen, bei denen die Zielgruppen bereits aktiv sind, hat sich bewährt.

### ***Projektpartner\*innen***

- Mieterhilfe
- GB\*Mitte
- Stadt Wien – Abteilung Integration und Diversität (MA 17)

## Projekte aus dem Bereich Soziale Nachbarschaft



### Empowerment Mieter\*innen



Abbildung 43: Mieter\*innen direkt und fachlich zu informieren – dies ermöglichen gemeinsame Veranstaltungen mit der Mieterhilfe im Grätzl 20+2. © Stadt Wien/Bojan Schnabl

Wohnen ist ein zentrales bzw. wesentliches Grundbedürfnis. insbesondere für sozial benachteiligte Gruppen ist der Zugang zu sicherem und leistbarem Wohnraum allerdings häufig mit einigen Herausforderungen und Hindernissen verbunden.

Aus diesem Grund rückte WieNeu+ die Rechte der Mieter\*innen stärker in den Mittelpunkt. Das Ziel war, die Bewohner\*innen frühzeitig und präventiv zu unterstützen, damit sie ihre